



# ACM-ECHO

29. Jahrgang  
Nr. 1  
Januar 1966

MITTEILUNGEN DES AUTOMOBIL-CLUB MÜNCHEN EV - ÄLTESTER ORTSCLUB DES ADAC

## GUTE FAHRT FÜR 1966!

Nicht nur, weil es halt allerorts als guter Brauch so üblich ist, zum Jahreswechsel dem lieben Nachbarn ein Prost Neujahr zuzurufen, vielmehr, weil wohl jeder von uns dann und wann ein wenig Glück braucht, um mit heiler Haut durch die Wirrnisse des Lebens zu kommen, sei allen Clubmitgliedern an der Schwelle in die Zukunft unser Glückwunsch für ein gutes neues Jahr entboten. Möge in Erfüllung geben was sich jeder erhofft:

Gesundheit,  
Zufriedenheit und  
Wohlergehen!

Automobil-Club München e. V.

### Unser Januar-Programm:

- 5. 1. Clubabend
- 12. 1. Clubabend
- 19. 1. Clubabend
- 21. 1. Clubabend

Wenn uns die Zeichen der Zeit und der Terminkalender gnädig sind, dann wird uns noch im Januar ein wahrlich berufener Gast besuchen und einen hochaktuellen Bericht über die Chancen Münchens als Olympiastadt vortragen.

### Voranzeige für die Sonntagswedler

Für Anfänger, Fortgeschrittene, Sonntagswedler und Pistenstiere wollen wir einen alten, zünftigen Brauch wieder aufleben lassen und für

Sonntag, 27. Februar

die **ACM-Club-Skimeisterschaften** ausschreiben.

Näheres im nächsten ACM-Echo. Für heute nur: Es wird nach olympischen Regeln gewertet: Hauptsache, dabei gewesen zu sein! Robby Murr stellt sich ab sofort als Slalomtrainer zur Verfügung. Er lehrt nach dem berühmten RM-Lehrplan: Wie mache ich große Sprünge, ohne daß das Bandl reißt!

### SPORTKALENDER

Januar/Februar

- 1. 1. Grand Prix Südafrika (F 1)
- 14./22. 1. Rallye Monte Carlo (EM-Lauf)
- 5./6. 2. 24 Stunden Daytona-USA (GT-WM)
- 5./6. 2. Nordbayerische Winterfahrt
- 6. 2. Allgäuer ADAC-Eisrennen
- 13. 2. Skijöring Wangen (R+W)
- 20. 2. Memminger ADAC-Eisrennen (R)
- 24./27. 2. Blumen-Rallye San Remo (EM-Lauf)

ACM-Echo - Clubheft des Automobil-Club München e. V.:  
1. Vorsitzender Max Wittenzellner, München 15, Sonnenstr. 15; ACM-Geschäftsstelle München 2, Karlstr. 54 a, Tel. 59 14 54 - Postscheckkonto München 311 31. - Für das ACM-Echo verantwortlich: Leo Wagner. - Druck: Buchdruckerei Universal, München 5, Rumfordstr. 29-31



EINEN WEIBLICHEN CLUBMEISTER - das hatte es in der langen Geschichte des ACM noch nie gegeben. Wer hätte Max Wittenzellner nicht um seine angenehme Aufgabe beneidet, der schnellen Karin die Trophäe mitsamt den Glückwünschen der geschlagenen männlichen Konkurrenz zu übermitteln. Foto: Woda

## Ein glanzvoller Ausklang

Der ACM hat es schon immer verstanden, glanzvolle Feste zu feiern. Auch unsere Jahresabschlussfeier 1965 im prächtigen Rahmen des Hotels Bayerischer Hof schloß sich würdig der liebgewordenen Tradition an, sich zum Ausklang einer ereignisreichen Saison im Kreis der großen Clubfamilie einmal nicht in Rennoverall und Funktionärskluft, sondern bei einem festlichen Abend zu treffen. So fand sich alt und jung im vorweihnachtlichen Schein der Tischkerzen zu einigen frohen Stunden zusammen, vereint in der gemeinsamen Verbundenheit mit den Zielen und der Aufgabenstellung des ACM, auf den wir alle ein wenig stolz sein dürfen und dies wohl auch sind.

Wie es sich für einen Automobil-Club gehört, lief der Stimmungsmotor bald auf höchsten Touren. Und manch einer der Schnellen von heute hatte auf dem spiegelglatten Parkett Mühe, mit der graumelierten Generation Schritt zu halten. Unsere immer herzlich willkommenen Ehrengäste von Frau Elisabeth Mann, der unserem Club so eng verbundenen Chefin des Hauses Zündapp, bis zu Stadtrat Geiß (einem berühmten Parkplatzsucher und Motorsportfreund) konnten sich ebensowenig dem frohsinnigen Trubel verschließen wie unsere verdienten „alten Herren“ Franz Bieber, Eugen Bussinger, Karl Keidler, Paul Schweder und wer noch aus der Club-Frühgeschichte an den Start gekommen war. Und es muß sich schon um einen außergewöhnlichen Gesprächsstoff gehandelt haben, der die jederzeit für eine technische Revolution ausreichende geistige Kapazität unserer prominenten Clubfreunde R. Schleicher und v. Rückert eine Stunde lang im stillen Eckchen

so fesselte, daß sie etliche Runden verloren. Mit den urbayerischen Gstanzln vom Roider Jackl und dem lustigen Gezwitschere der Isarspatzen kamen schließlich auch noch die Freunde echten bayerischen Humors zu ihrem Recht - wohl kaum vorher hat der Bayerische Hof solche Lachsalven über sich ergehen lassen müssen.

Mittelpunkt des Abends war natürlich die Ehrung der Aktiven für ihre sportlichen Erfolge der abgelaufenen Saison. Es funkelte nur so im Licht der Tiefstrahler, was unser repräsentatives Gespann Max Wittenzellner/Wulf Wisnewski in einer halben Stunde in die Hände der Sportprominenz drückte, was sie vorher tage-(und nächte-)lang liebevoll zusammengetragen hatten. Ihnen sei hiermit auch im Namen der Geehrten für ihre Mühen gedankt, die mit den Vorbereitungen und der Durchführung der Jahresabschlussfeier wahrlich in reichem Maße verbunden sind. Als höchste Anerkennung sei ihnen zugesichert, daß sie es nächstes Mal wieder machen dürfen ...

Aber weil gerade von Anerkennung die Rede ist: sie sei auch jener hübschen jungen Dame in Rot ausgesprochen, die es bei der Clubmeisterschaft zuwege brachte, ihren selbstbewußten männlichen Rivalen das Gruseln zu lernen. Bravo, Karin Hofmann!

Bravo aber auch dem Nachwuchs, darunter viele Söhne berühmter Väter, die dafür gesorgt haben, daß es beim ACM an hoffnungsvollen Junioren nicht fehlt. Es ist nun einmal so, daß die Zukunft der Jugend gehört. Der reiche Pokalsegen für vielversprechende Talente verlieh der Jahresabschlussfeier Akzente, die froh stimmen.

## Hat es sich gelohnt?

Von Hermann Bauer, Schriftführer

In einer Zeit der allgemeinen Übersättigung mit gesellschaftlichen und sportlichen Veranstaltungen sowie einer um sich greifenden Vereinsmüdigkeit kann ein Rückblick auf das verflossene Clubjahr nicht kritisch genug sein.

Gesellschaftlicher Auftakt und zugleich ein Höhepunkt war im vergangenen Jahr wieder die „Autler-Kirta“ im Deutschen Theater. Dieses einmalige und so typisch „münchenerische“ Faschingsfest gehört zur Tradition des ACM und war auch wieder ein voller Erfolg. Wenn

### Auf geht's zur Autler-Kirta!

Man muß die Feste feiern, wie sie fallen. Das nächste ist die

### Autler-Kirta

und zwar am 2. Februar 1966, wie immer im Deutschen Theater.

Gute Stimmung garantiert! Festkleidung bayerischer Gepflogenheit entsprechend: Dirndl, Lederhose, Trachtenanzug. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre empfiehlt sich rechtzeitiges Konditionstraining. Denn der Endspurt wird fürchterlich sein. Höchste Persönlichkeiten, auch aus Dachau und dem übrigen Ausland, haben ihr Erscheinen zugesagt. Wem dies wurscht ist, der kann seinen Durst auch ungestört löschen. Für Clubmitglieder Kartenvorverkauf bereits ab 14. 1. - solange Vorrat reicht.

Also: Auf geht's zur Autler-Kirta, der traditionellen ACM-Nachprüfung!

manches einer Restaurierung bedarf, die „Autler-Kirta“ muß bleiben, was sie ist, der gemütlichste Ball der Faschingsaison im Kreis der Motorsportfreunde.

Die ersten Clubabende des Jahres hatten alle nur ein Thema: die Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Max Wittenzellner hatte bekanntgegeben, daß er auf Grund beruflicher Überforderung und der zu großen Beanspruchung im Vorstand des ACM gezwungen sei, den Vorsitz niederzulegen. Sportleiter Peter Hamann war durch einen Sportunfall ausgefallen, es fehlte ein Pressereferent in Funktion, und einige weitere Vorstandsmitglieder konnten ihm aus beruflichen Verpflichtungen ebenfalls nicht so zur Seite stehen, wie es wünschenswert gewesen wäre. Mit einem Wort, unser Vorsitzender mußte fast alles allein machen. Das ist nicht gut für den Vorsitzenden und auch nicht gut für den Club.

So befand sich der ACM in einer sehr ersten Situation. Wahlleiter Otto Sensburg appellierte an die Hauptversammlung in einem bemerkenswerten, überaus besonnenen Aufruf, die Krise zu bannen. Er wurde in seinem Bestreben unterstützt vom Ehrenpräsidenten Dir. Odendahl und vom Clubkameraden Landrat Lang aus Riedenburg. Es zeigte sich dann, daß die innere Kraft und der Zusammenhalt des nun mehr als 60 Jahre alten ACM ungebrochen war. Aber es zeigte sich auch, daß man für die Zukunft versorgen muß und Funktionäre nicht erst suchen soll, wenn man sie braucht.

Die Wahl brachte uns jedenfalls wieder unseren Max Wittenzellner an die Spitze des Clubs und sechs neue Männer in die Vorstandschaft, von denen wir hoffen, daß sie die Zeichen der Zeit erkannt haben und im Sinne der Fortentwicklung für den Club arbeiten.

In den folgenden Wochen wurde dann intensiv das Sudelfeld-Bergrennen vorbereitet. Vorbereiten ist dabei gleichbedeutend mit Kleinkrieg, um den Behörden die verschiedenen Genehmigungen abzutrotzen. Trotz aller zunehmenden Schwierigkeiten konnte unser Rennen dann mit großer, auch ausländischer, Beteiligung durchgeführt werden

(29./30. Mai). Sportleiter Wiggerl Kraus brachte wieder mit seinen stillen Helfern die sportliche Seite gut über die vollen Runden. Es gelang, auch die Presse für unsere Veranstaltung zu interessieren, so daß das Rennen in allen Tages- und Sportzeitungen eingehend angekündigt und kommentiert wurde.

Auch die Geschicklichkeitsturniere im Rahmen der IVA und in Zusammenarbeit mit dem Polizei-Motorsportclub sowie mit Unterstützung der Stadt München brachten dem ACM dank unseres bewährten Funktionärstages überall Anerkennung ein.

Hoch gingen die Wellen beim alljährlichen Preisschießen am 11. August im Hubertusheim in Unterdill, bei dem sich zahlreiche Clubmitglieder als Scharfschützen auszeichneten und hinterher beim Tanz ebenfalls ihren Mann stellten.

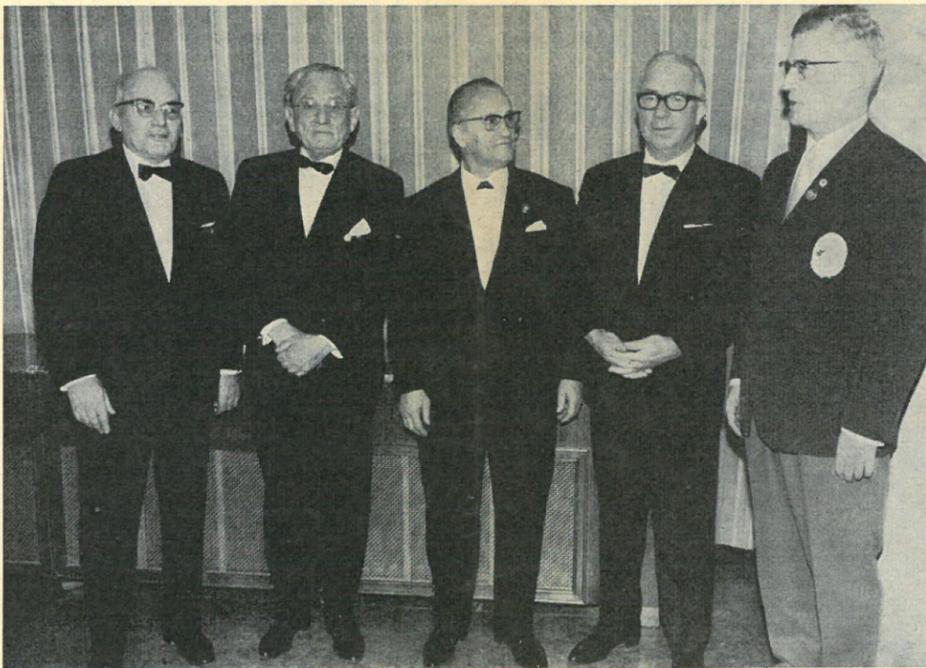
Mit dem Herbst ist dann das Oktoberfest ins Land gezogen, zu dem der Club an zwei Abenden eingeladen hatte (22. und 29. 9.). Leider mußte die Boxe mit Fremden gefüllt werden, so daß zu überlegen ist, ob man die Wiesenabende umorganisieren oder ganz ausfallen lassen soll.

Eine schöne Veranstaltung war dagegen die Kriegsblindenfahrt am 10. 10. nach Burghausen. Es wäre erfreulich, wenn noch mehr Mitglieder mitmachen würden. Sie glauben gar nicht, wie dankbar diese Menschen für das Erlebnis sind.

Zur ACM-Herbstprüfungsfahrt waren wir bei unserem Clubkameraden Landrat Lang in Riedenburg zu Gast. Der Gesellschaftsabend war prächtig, das Wetter schön und die Strecke ideal – dem starken Geschlecht wohl zu leicht ... siehe nebenan unter Karin Hofmann.

Zwei interessante Clubabende mit Vorträgen von Polizeihauptwachtmeister Schmid und preisgekrönten Filmen unseres Clubkameraden Heinrich Vogel und BV ARAL rundeten das Jahresprogramm ab.

Zum Ausklang traf sich dann die große ACM-Familie zur festlichen Jahresschlußfeier am 10. 12. im Hotel Bayerischer Hof. Es war ein glanzvoller Abend. Und es gab viele Preise und Ehrungen. Auch einige Helfer und Mitarbeiter wurden ausgezeichnet für ihr selbstloses Wirken im Interesse des ACM. Hat sich ihre Mühe gelohnt? Sie hat sich gelohnt!



RUND 300 JAHRE CLUBGESCHICHTE auf einem (fast) historischen Bild: die „alten Herrn“ des ACM, jeder für sich ein personifiziertes Stück lebendiger Clubchronik und über viele Jahre hinweg in verdienstvollem Wirken tätig, stellten sich in voller Positur dem Fotografen für ein Erinnerungsfoto zum 60. Geburtstag von Max Wittenzellner. Unser Vorsitzender wird umrahmt von (v. l.) Paul Schweder, Franz Bieber, Karl Keidler und Dr. Rich. Lichtenberg (dem „Junior“ im Kreise).

## Zwei Meister und viele Sieger

Zwei Meister und ein Dutzend erfolgreicher Sportfahrer mit einer langen Siegesliste konnte der ACM bei der Jahresschlußfeier mit Pokalen und Ehrenpreisen auszeichnen. Der ACM ist stolz auf seine Aktiven, die eine in ganz Deutschland sprichwörtliche Tradition fortleben lassen. Sebastian Nachtmann holte sich zum fünftenmal bei den schweren Maschinen den Geländetitel und Günter Sengfelder nicht weniger oft die Meisterschaft im Trial, in dem er auch in vielen internationalen Konkurrenzen den Nationenpreis mit für Deutschland gewann.

Im Gelände war der ACM noch u. a. durch Leo Holy, Manfred Sensburg und Dieter Kramer vertreten, die zusammen nicht weniger als 17 goldene und 4 silberne Plaketten ein-

heimsten. Holy und Sensburg wurden zudem jeweils Dritte in der Meisterschaft. Bei den Wagenfahrern feierte Sepp Greger als Privatfahrer einen prächtigen 2. Platz in der GT-Berg-Europameisterschaft. Greger, Toni Fischhaber, Ernst Furtmayr, Dr. Lichtenberg, Dieter Schmid und Uli Wagner kamen zusammen auf 21 Siege und 18 zweite Plätze. Auch der ACM gratuliert!

Eine nicht alltägliche Ehrung erfuhr Clubkamerad Wilhelm Konrad, der für 25jährige Mitgliedschaft die goldene Clubnadel erhielt. Schließlich wurde noch unserer langjährigen Mitarbeiter gedacht, die sich ihre Auszeichnung wahrlich redlich verdienten: unsere Clubkameraden H. Bauer, Röss (Gold), Seidl, Lichtenstern (Silber), Siebenwurst und Völkl.

## Pokale und Teller für die Clubmeister

**TOURENWAGEN** – 600 ccm: 1. Hans Huber; 700 ccm: 1. Elisabeth Reinhardt; 1000 ccm: 1. Manfred Geith, 2. Hans Kugler, 3. Julius Wagenführer, 4. Willy von Müller jr., 5. Juliane Distler; 1300 ccm: 1. Alfred Krohe, 2. Klaus Houzer, 3. August Hohl, 4. Karl Jungmayer, 5. Gerd Dühorn, 6. Hans Schleicher; 1600 ccm: 1. Karl Halmburger, 2. Heinrich Huber, 3. Hans Werner; 2000 ccm: 1. Sebastian Nachtmann, 2. Gerhard Bergmüller, 3. Werner Kammerlehner, 4. Heinrich Gafus, 5. Ernst Bosch, 6. Günther Nagler, 7. Alfred Schreck, 8. Rudolf Baum; 2500 ccm: 1. Gustl Leinauer, 2. Norbert Schraudolph, 3. Rudolf Burkert.

**GT-WAGEN** – 1000 ccm: 1. Manfred Sensburg; 1300 ccm: 1. Uli Wagner, 2. Rudolf Thurner; 1600 ccm: 1. Hans Reiter; über 1600 ccm: 1. Karin Hofmann, 2. Willy König, 3. Heinz Maltz, 4. Rolf Hofmann, 5. Eugen Gruber, 6. Max Wittenzellner.

**Damenwertung:** 1. Karin Hofmann, 2. Juliane Distler, 3. Sieglinde Baldus, 4. Elisabeth Reinhardt, 5. Inge Schott (Gast).

**MOTORRÄDER** – 100 ccm: 1. Leo Holy; 250 ccm: 1. Adolf Weyerer, 2. Albert Lauchner; über 250 ccm: 1. Helmut Daehne, 2. Edgar Rettschlag, 3. Hans Koch, 4. Kurt Distler, 5. Julius Limberger; Gespanne: 1. Karl Ibscher/Edgar Rettschlag, 2. Franz Kotzian.

## Unser Dank den Spendern

Ein aufrichtiges Bedürfnis ist es uns, den zahlreichen Spendern von Ehrenpreisen zu danken, die viel zum Glanze unserer Meister-ehrerung beitragen.

ADAC-Gau Südbayern, Gustl Annast, Hermann Bauer, Franz Beierl, Georg Berger-Löwenbräu, Georg Graf-Bad Wiessee, Karl Guerrein-Shell, DAS, Richard Distler, Dresdner Bank AG, Alex v. Falkenhausen, Wilhelm Gistel, Gummiwerk Fulda, Frau K. Haberl-MAHAG, Karl Halmburger, Karl Heusser-Valvoline, Dr. Rudolf Hofmann, Karl Jungmayer, Bürgermeister Alois Kastl (Gemeinde Bayrischzell), Karl Keidler, Paul Mayr Veranstaltungsdienst, Meir & Vianden, Ludwig Meister Metzeler AG, Molykote, Josef Muhr, Optimol-Ölwerke GmbH, Herbert Paul, Karl Reinhardt, Hermann Schellhorn, Schleicher Fahrzeugteile KG, Georg Seidl, Stadt München-Sportamt, G. Steiner, Karl Völkl, Konrad Wilhelm, Zündapp-Werke GmbH, Heinrich Vogel, Franz Bieber, Ludwig Kießling, Manfred Geith, Hans Huber, August Leinauer.

Vor dem Winterurlaub sollten Sie mit uns sprechen ... denn zu Ihrer Ausrüstung gehört eine

## INSTAMATIC

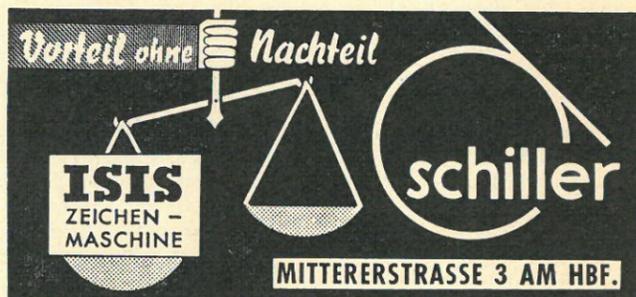
Filmcamera für Super 8

Selbst mit einem Paar grober Fäustlinge an den Händen würde der Skifahrer die Instamatic in wenigen Sekunden aufnahmebereit machen können. Das geht auch mit einer Hand, wenn die andere z. B. den Steuerknüppel des Segelflugzeuges festhält. Oder den Jüngsten. Oder die Pinne der Jolle vor dem Wind. Oder die Freundin.

Wünschen Sie sich eine INSTAMATIC - und einen guten Kundendienst

Dann zu **FOTO-KINO-SAUTER**

Großes Spezialhaus am Sendlinger-Tor-Platz mit dem bewährten Kundendienst



Hansa

LICHT UND FOTOPAUSEREI  
INHABER: MAX WITTENZELLNER

München 15, Sonnenstraße 15 · Sammelruf 59 52 27

fertigt: Lichtpausen  
Fotokopien  
Plandrucke  
Vervielfältigungen  
Fotodruck  
Groß-Foto  
Mikroaufnahmen

Reifen-Service in Vollendung beim



MÜNCHENER REIFENHAUS  
HARALD SCHWARZ K.-G.

8 MÜNCHEN 13 · SCHLEISSHEIMER STRASSE 353  
Telefon 35 23 74 / 75

Filiale: München 8, Kreillerstraße 77, Tel. 40 23 02

Wir führen:

Neureifen  
umfangreiches Sortiment an in- und ausländischen Reifen  
Batterien  
Schneeketten etc.  
Runderneuerte Reifen im Austausch mit Garantie

Wuchten und Montage in 10 Minuten, großer Parkplatz

## Liebes Clubmitglied!

Mit dieser Ausgabe erscheint das ACM-Echo in neuer Form und in neuer Aufmachung. Es gibt eine ganze Reihe von Gründen, warum das gewiß ungeübte Format und das ebenso ungeübte optische Bild gewählt wurde. Hauptgrund ist aber vor allem, daß damit die Voraussetzung für eine umfangreichere „Berichterstattung“ über unser Clubleben gegeben ist. Das „neue“ ACM-Echo soll ein Stück lebendige Chronik unseres Clubs werden – bitte helfen Sie alle mit! Mit Anregungen und Kritik! Aber bedenken Sie: Selbst Personen der Weltgeschichte lassen sich fünf Jahre Zeit für ihr Planen geben – wir bitten nur um drei Monate ...

L. W.

## ADAC-Generalsportversammlung:

### Breitenarbeit mit Erfolg

Es war eine stolze Bilanz, die von der ADAC-Generalsportversammlung in München aus den vergangenen 12 Monaten sportlichen Geschehens innerhalb des Gesamtclubs gezogen werden konnte. 485 genehmigungspflichtige Veranstaltungen sind 1965 in der Bundesrepublik durchgeführt worden – 346 davon unter der Regie des ADAC!

Wenngleich auch nur wenig aus der umfangreichen Arbeit in den Ausschüssen an die „interessierte Öffentlichkeit“ gelangte, so vermitteln doch allein schon die nackten Zahlen ein beredtes Bild von der ungebrochenen sportlichen Dynamik des ADAC. Und nichts hätte den berechtigten Optimismus, der aus den Berichten der Hauptreferenten Otto Sensburg (Motorrad) und Ilg (Wagen) sprach, deutlicher unterstreichen können, als die Tatsache, daß sämtliche Automobilmeisterschaften und immerhin 65 der insgesamt 69 Mo-

torradtitel an Fahrer fielen, die aus den Reihen des ADAC kommen.

Nicht von ungefähr standen die Referate unter dem Motto: Breitenarbeit! Waren es doch neben den Gauen vornehmlich die Clubs, deren Aktivität dem Sport die entscheidenden Impulse gaben für seine zunehmende Ausweitung. Daß dieser Weg von Erfolg begleitet ist, wird nicht nur daraus ersichtlich, daß die Zahl der im ADAC beheimateten aktiven Wagenfahrer in den letzten drei Jahren von 4470 auf 5786 anstieg und im vergangenen Jahr 2525 Motorradfahrer ihre Lizenzen und Ausweise beim ADAC beantragten.

Vor allem stimmt zuversichtlich, daß verstärkt die Jugend zu unserem Sport findet und daß die großzügige Nachwuchsförderung bereits reiche Früchte trägt. Daß andererseits

### Otto Sensburg auf drei Jahre

Unser Clubkamerad ADAC-Motorradreferent Otto Sensburg wurde auf der Herbsttagung der FIM in Paris auf weitere drei Jahre als deutscher Vertreter in der Sportkommission (CSI) bestätigt; als neuer Präsident löst der Spanier N. Rodil den zurückgetretenen Holländer Piet Nortier ab, währenddessen Landsmann Heinrich Burrik neuer Sportpräsident wurde.

diesbezüglich im gesamten Clubbereich noch viel mehr getan werden soll und kann, um den Nachwuchs und seinen natürlichen Ehrgeiz anzusprechen, das bewies mit großem Erfolg der Gau Südbayern mit seinem respektablen Förderungsprogramm. Das Ergebnis ist, daß er heute unter den 17 Gauen hinsichtlich der Zahl der Fahrer im Motorradsport mit 429 der aktivste ist (vor Württemberg mit 347) und im Wagensport mit 619 hinter Nordrhein (884) an zweiter Stelle rangiert.

Welche Bedeutung einer intensiven Pressearbeit zukommt, wurde aus einigen Zahlen deutlich, die Pressereferent W. Wiczorek zusammenbringt: Vom 1000-km-Rennen berichteten 492 Zeitungen mit über 30 Millionen Auflage! Doch darüber ein anderes Mal mehr ...



### Mit Brillanten ...

Nun hat es auch unser Clubkamerad Wastl Nachtmann auf 1000 Punkte und damit zu den Brillanten zum ADAC-Sportabzeichen gebracht. Der fünfmalige Geländemeister, der zudem mit seiner schweren BMW aus sechs internationalen Sechstagesfahrten 4 „Goldene“ heimbrachte und dabei dreimal absolut Schnellster in den Sonderprüfungen war, ist der jüngste unter den bisher 116 Trägern dieser höchsten Auszeichnung im deutschen Motorsport.

### ... und Ehrenbrief

Es ist eine schöne Geste der bayerischen Landeshauptstadt München, daß sie alljährlich auch dem Sport ihre Reverenz erweist. Unter den mehr als 100 Münchner Sportlern, die für ihre Erfolge mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet wurden, befanden sich auch unsere beiden Meister Sebastian Nachtmann und Günter Sengfelder. Unseren Glückwunsch!

## Mit neuen Formeln leben ...

Während im Motorradsport auch in der neuen Saison alles so ziemlich beim alten bleibt und dies für die klare Konzeption spricht, die man seit Jahren bei der FIM konsequent verfolgt, startet der Wagensport mit einigen grundlegenden Änderungen in den Rennsommern 1966.

Von einschneidender Bedeutung und bislang nicht abschätzbaren Auswirkungen betroffen ist vor allem das Aushängeschild „Grand-Prix-Weltmeisterschaft“, für die eine neue Formel-1 erlassen wurde. Bislang Motoren von 1500 ccm Hubraum vorbehalten, sieht die Neufassung eine Ausweitung des Hubraums auf 3000 ccm bei 500 kg Fahrzeug-Mindestgewicht vor – die gegebene Alternative eines 1,5-Liter-Motors mit Kompressor dürfte theoretischer Natur sein, da der Auflademotor unter den gegebenen Voraussetzungen wohl kaum mehr Auferstehen feiern wird. Bislang haben Ford-USA und Climax sowie Ferrari Interesse an der Entwicklung eines 3000-ccm-Motors bekundet – wann die

ersten davon rennen sind, das steht auf einem anderen Blatt, so daß beim Saisonauftakt in Südafrika am Neujahrstag wohl allein mit unfeinen Schinken gerechnet werden kann.

Dem Sport in unserem Club näher als der Wirbel um die Beschäftigung von zwei Dutzend Grand-Prix-Fahrer geht die tiefgreifende Reglementänderung bezüglich des „Anhang J“. Sie sieht eine Neufestlegung der Kategorien vor in Serientourenwagen (5000 Stück pro Jahr zur Homologierung erforderlich), Tourenwagen (früher GT, 500 Stück), Seriensportwagen (50 Stück) sowie – unter der Firmierung Prototypen – in Spezial-Tourenwagen und -Sportwagen vor. Über die Einzelheiten hinsichtlich zulässiger Änderungen und Bedingungen, die selbst die Zahl der Scheinwerfer festlegen, wird in der nächsten Ausgabe des ACM-Echo noch näher eingegangen. Vorausgeschickt sei nur – zusammengefaßt –, daß beim Serienwagen etwas weniger als bisher, beim „verbesserten“ etwas mehr „getan“ werden darf ...

### Diese Vorteile!

„Es lohnt sich immer, erst zu **PINI** zu gehen!“

Prismengläser von PINI, bestechend preiswert

Universalglas	8 x 30	59.-
Nachtglas	7 x 50	85.-
Jagdglas	10 x 50	85.-
Tourenglas	8 x 40	95.-
Marineglas	12 x 50	122.-
Spezialglas	16 x 50	138.-
Sondermodell	20 x 60	245.-

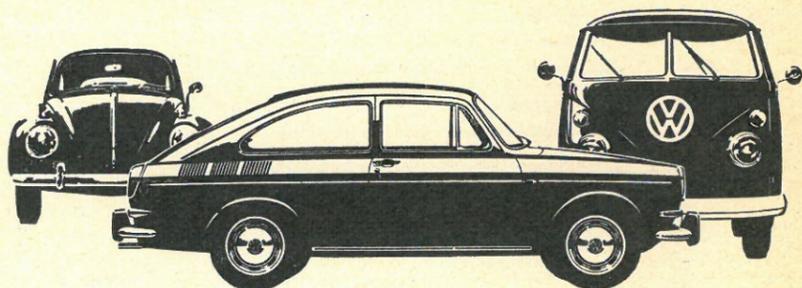
Filmprojektor 8 mm Pentax P 80-I, verstellbare Geschwindigkeit, neu: 120-m-Spule und motorische Rückspulung, hohe Lichtleistung, 12 V/50 W ... 159.-

Zeiss-Ikon Colora F, 24 x 36 mm, Novicar 2,8, eingebautes Blitzgerät, Großbildsucher, Ganzmetallausführung ... 74.-

Praktica V FB, Spiegelreflexkamera, Domiplan 2,8, eingeb. Belichtungsmesser, Wechseloptik, Prismensucher, Rückschwenkspiegel, Schlitzverschluss b. 1/500 sec. ... 299.-  
Tele- u. Weitwinkelobjektive, äußerst preiswert, in Riesenauswahl f. Exakta, Exa, Edixa, Praktica von 25 mm bis 450 mm ... ab 89.-  
Universal-Kamerataschen, Leder mit Nylonbezug, wasserabweisend, in 3 verschiedenen Größen mit Vortasche ... ab 25.-  
Universa-Elektronenblitzgerät, NC-Akku, Colorleitzahl 18, einschl. Ladestecker ... 99,50  
Ennalux N 24 J, halbautom. Diaprojektor m. Einheitsmagazin f. Halogenlampe 24 V/150 W, Objektiv 2,8/85 mm, Gebläse ... 159.-  
Stativ-Kristallperlwd., 125x125, Rollautom. 69.-  
Universa-Dia-Wechselrahmen, 20 St. ... 2,95  
Dia-Gläser, gepulzt, 100 St. ... 2,95  
Universa-Flachstativ, Messing, Kugelgel. 24,50  
Universa-Lichtzeiger, m. Batt. ... 11,30

Fabrikneu • besonders günstige Teilzahlung • 12 Monate Vollgarantie

**PINI** PHOTO · KINO · OPTIK  
am Stachus aus Münchens großem Spezialhaus



Volkswagen 1300 vernünftig in der Konzeption wie alle Volkswagen.

Volkswagen 1600 TL gut gebaut und verarbeitet wie alle Volkswagen.

Volkswagen-Transporter wirtschaftlich und langlebig wie alle Volkswagen.

**AUTO GREGER** München-Obermenzing, Verdistr. 134, Tel. 88 5427  
Dachau, Ludwig-Thoma-Straße 30, Telefon 3977

**KURTHILD**  
WAGELIEN



MÜNCHEN 2  
Karlsplatz 11  
(Obletterhaus)  
Telephon 594131

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG

# VALVOLINE

## MOTOR OIL

Generalvertretung Karl Heusser, München 8, Trogerstr. 36, Telefon 442874

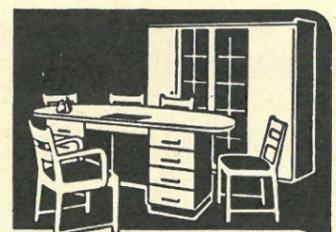


VERTRAGSWERKSTÄTTE  
der  
**DAIMLER-BENZ**  
AKTIENGESELLSCHAFT

**JANDL & MÜLLER**  
Ismaninger Str. 38  
Telefon 441246, 445246

Jedes neue Mitglied stärkt unseren Club

Helfen auch Sie mit, Freunde aus dem ADAC zu werden!



**Büromöbel**

Alleinverkauf bekannter Markenfabrikate  
Interessante Ausstellung im

BÜRO-EINRICHTUNGSHAUS

**BEIERL**

8 München, Sendlinger Str. 49, Ruf 24026  
89 Augsburg, Schaezlerstraße 2, Ruf 21900

**Wir gratulieren** unserem langjährigen Mitglied Arno Lindner zu seinem 70. Geburtstag am 28. 1.

Der Jubilar zählte in den Jahren der Wiedergründung nach dem letzten Krieg zu den paar Unentwegten, die einen neuen Anlauf nahmen, und gehörte damals als Schatzmeister der Vorstandschaft an. Viel Glück und Segen auf allen Wegen!

**... nur mit Schneeketten zu befahren!**

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club (ADAC) wird deshalb auch in diesem Winter wieder Schneeketten verleihen. Die Nachfrage nach Schneeketten im letzten Winter war trotz der Schneearmut außerordentlich groß. Von den Verleihstationen wurden insgesamt mehrere tausend Kettenpaare ausgegeben; die mittlere Verleihdauer pro Kettenpaar betrug 15 Tage.

Für den kommenden Winter steht ein erweitertes Kettensortiment für fast alle gängigen Fahrzeugtypen zur Verfügung. Die Schneeketten werden ab sofort von den Grenzgeschäftsstellen des ADAC und von den ADAC-Geschäftsstellen in München und Kempten ausgegeben.

In diesem Zusammenhang weist der ADAC-Gau Südbayern darauf hin, daß in Österreich im letzten Winter nicht weniger als 42 Pässe bzw. Straßen nur mit Schneeketten befahren werden durften und auch in der Schweiz, Italien und Frankreich für einige Pässe bzw. Streckenstücke Schneekettenzwang bestand. In **Österreich** handelt es sich dabei um folgende Straßen: Arlberg, Flexen, Gailbergsattel, Gerlos-Mautstraße, Großglockner, Grifener Berg, Gschütt, Hochtanzenberg, Katschberg, Loibl, Lueg, Packsattel, Plöcken, Pötschenhöhe, Pyhrn, Radstädter Tauern, Seeberg/Kärnten, Stein/Strub, Stubalpe, Thurn, Iselsberg, Wurzen, Warth-Lech, Guttalabzweigung bis Franz-Josefs-Höhe, Heiligenblut-Winklern, Lienz-Arnabach, Overvella-Mallnitz, Tassenbach-Kötschach, Bockstein-Lend, Fieberbrunn-Griessenpaß, Ebene Reichenau-Turracher Höhe, Turracher Höhe-Predlitz, Hütttau-Radstadt, Obertraun-Bad Aussee, Au-Damüls, St. Gallenkirch-Gargel-

len, Pitztal, Zwieselstein-Vent, Innsbruck-Kühtai, Zell a/Z.-Hintertux, Zell a/Z.-Gerlos.

In der **Schweiz** waren es der Julier, Lumanier, Maloja, Morgins, San Bernardino, Simplon und die Strecke Chur-Arosa.

Die Grundgebühr für den Schneekettenverleih beträgt für ADAC-Mitglieder DM 5,-, für Nichtmitglieder DM 7,50. Dazu kommt eine Tagesgebühr, die bei Benützung durch ADAC-Mitglieder pro Tag DM 1,-, bei Nichtbenützung DM -,50 beträgt. Bei Nicht-ADAC-Mitgliedern belaufen sich die Gebühren auf DM 2,- bzw. DM 1,-. Die Schneeketten werden höchstens 60 Tage ausgeliehen.

**Straßenzustandsmeldungen**

Bonn. Auch in diesem Winter können sich alle Verkehrsteilnehmer wieder auf verschiedene Weise über den Straßenzustand in allen Teilen des Bundesgebietes unterrichten. Das Bundesverkehrsministerium gibt täglich Straßenzustandsmeldungen über den Rundfunk bekannt. Die erste Meldung über den Zustand der Autobahnen wird um 7 Uhr, eine Gesamtmeldung über den Zustand der überörtlichen Straßen um 8 Uhr und eine zweite Meldung über den Zustand der Autobahnen um 11 Uhr verbreitet. Daneben können sich die Verkehrsteilnehmer auch über den Fernsprechanagedienst der Post unter der Rufnummer 1169 informieren. Die Meldungen hängen auch an Tankstellen und Raststätten auf den Autobahnen aus. Einzelanfragen und Daueraufträge werden außerdem gegen Gebühr von den Wetterämtern erledigt. Auch die Geschäftsstellen der Automobilklubs erteilen Einzelberatungen. Gau Südbayern: Tel.: 59 20 21.



In den Bergen zu Hause mit Pause-Büchern aus dem blv

Jeder Band enthält Beschreibungen, 100 Großfotos und 100 Tourenskizzen. Halbleinen je DM 24,-/26,-

**Berg Heil**

100 schöne Bergtouren in den Alpen

**Wandern-bergab**

100 schöne Abstiegswege in den Alpen

**Von Hütte zu Hütte**

100 alpine Höhenwege und Übergänge

**Ski Heil**

100 schöne Skiabfahrten in den Alpen

**Abseits der Piste**

100 stille Skitouren in den Alpen

**Münchner Hausberge**

180 Seiten, 84 Fotos, 84 Tourenskizzen, Halbleinen DM 24,-

Anzuschauen in jeder Buchhandlung

**blv Bayerischer Landwirtschaftsverlag München · Basel · Wien**

Motoröle  
Getriebeöle  
Metallbearbeitungsöle  
Industrieschmierstoffe  
Schmierfette  
Sonderschmiermittel mit MoS<sub>2</sub>



Optimol-Ölwerke GmbH  
München 8  
Friedenstraße 7  
Ruf 404044-47  
Fernschreiber 05/23636



Ein Programm für alle Wünsche

**MERCEDES-BENZ**  
Ihr guter Stern auf allen Straßen



4504 RS

**DAIMLER-BENZ AKTIENGESELLSCHAFT,  
NIEDERLASSUNG MÜNCHEN**

Arnulfstraße 61, Ruf 689 81  
Ausstellungsraum: Briener Straße 1, Ruf 29 26 00

**AUTO-HENNE KG, Großvertretung, Kidlerstraße 36-38, Ruf 76 89 31**  
Ausstellungsraum: Maximiliansplatz 12b, Ruf 76 89 31

**HANNS OMERS, Vertretung, Nymphenburger Straße 81, Ruf 659 91**



Clublokal des  
**Automobil-Club München e. V.**

(ACM im ADAC)

Löwenbräuwirt Georg Berger